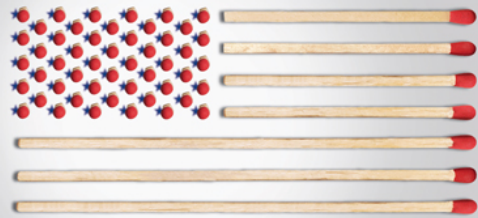




ComStage Dow Jones Industrial Average UCITS ETF

US-Wahlen rücken langsam näher

Votum: Kauf



Eine Beschreibung der Risiken dieser Anlage finden Sie in der Wesentlichen Anlegerinformation (gesetzliche Pflichtinformation).

Votum: Kauf

Highlights

- US-Aktienmarkt getragen durch extrem starken IT-Sektor, der in der Krise weiter an Attraktivität gewonnen hat
- Früh- und Sentimentindikatoren deutlich angesprungen, inzwischen wird neben den Erwartungen auch die aktuelle Lage positiver eingeschätzt
- Synthetische Index-Nachbildung
- Geringe Handelsspanne zwischen Kauf- und Verkaufkurs

Investmentansatz

Anlageziel des ComStage Dow Jones Industrial Average UCITS ETF

Der ComStage Dow Jones Industrial Average UCITS ETF ist ein börsengehandelter Investmentfonds (Exchange Traded Fund). Das Anlageziel des ETF besteht darin, den Anlegern einen Ertrag zukommen zu lassen, der an die Wertentwicklung des Dow Jones Industrial Average Net Total Return Index anknüpft. Bei der Berechnung des Index wird die Wertentwicklung der in ihm enthaltenen Unternehmen inklusive der Netto-Dividenden berücksichtigt. Zur Erreichung des Anlageziels bedient sich der ComStage ETF der physischen Replikation.

Beim ComStage Dow Jones Industrial Average UCITS ETF profitieren Anleger dennoch durch die Berücksichtigung anfallender Dividendenzahlungen. Ausgeschüttete Dividenden werden nach Abzug der Quellensteuer direkt dem Fondsvermögen gutgeschrieben. Dies führt in der Regel dazu, dass sich der ETF besser entwickelt als der zugrunde liegende Index selbst.

Wertentwicklung 5 Jahre



Performance per	Anlage ²	
24.09.2020	in %	in EUR
Tag der Anlage ¹	-0,99	9.900,99
24.09.15 - 24.09.16	14,28	11.314,40
24.09.16 - 24.09.17	16,89	13.224,93
24.09.17 - 24.09.18	22,72	16.229,84
24.09.18 - 24.09.19	9,49	17.769,90
24.09.19 - 24.09.20	-3,90	17.076,82

¹ Am Tag der Anlage werden Transaktionskosten von 1,00% berücksichtigt

² Beispielrechnung für die Entwicklung einer Anlage von 10.000 Euro am 24.09.2015

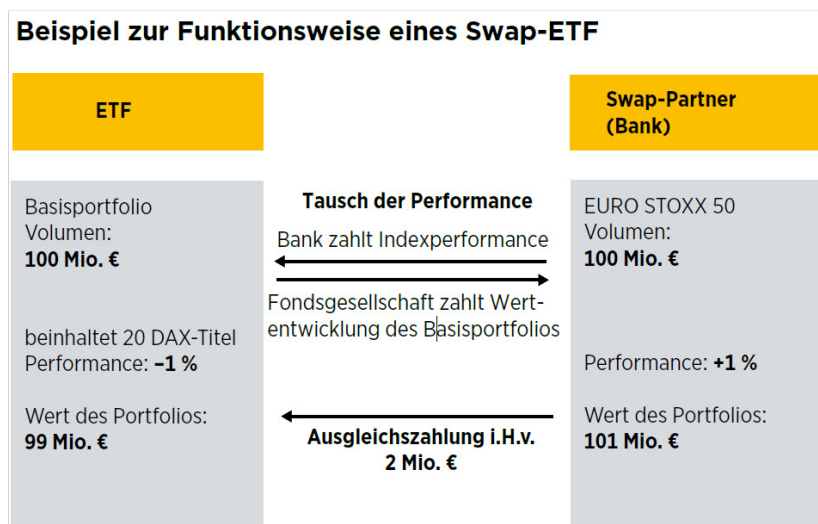
Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft.

Quelle: FactSet

Synthetische ETF Struktur

Dieser ETF wird über die swapbasierte Replikationsmethode (Nachbildung) abgebildet. Das bedeutet, swapbasierte ETFs investieren in der Regel nicht in die Bestandteile des abzubildenden Index. Vielmehr gibt es ein sogenanntes Trägerportfolio, welches in der Zusammensetzung deutlich vom abzubildenden Index abweichen kann. Um die Differenz in der Wertentwicklung zwischen dem Trägerportfolio (sogenannter Basket) und dem abzubildenden Index auszugleichen, schließt der Fonds mit dem Swap-Partner einen Tauschvertrag (sogenannter Index-Swap) ab.

Hieraus ergeben sich sowohl für den Swap-Partner als auch für den Fonds Zahlungsverpflichtungen. Entwickeln sich beispielsweise die im Index enthaltenen Wertpapiere besser als die vom Fonds erworbenen, ist der Swap-Partner verpflichtet, den Unterschied in der Wertentwicklung an den Fonds zu zahlen.



Der Hauptgrund der synthetischen Replikation ist, dass durch das Swap-Geschäft die Abweichung (der Tracking Error) zwischen der Wertentwicklung des Index und der des ETFs in der Regel nur sehr gering ist. Gerade bei sehr breiten oder illiquiden Marktindizes können synthetische ETFs unter anderem durch ihre Kostenoptimierung Vorteile bieten. So machen Handelsrestriktionen, unterschiedliche Zeitzonen und auch steuerliche Aspekte eine physische Replikation schwierig.

Unsere Einschätzung

Ausgangslage

Die Gegenmaßnahmen, die ab März gegen die Ausbreitung des Corona-Virus ergriffen wurden, haben zu einer Vollbremsung der Wirtschaft geführt. Besonders betroffen wurde der über lange Zeit extrem stabile Arbeitsmarkt, der den wesentlichen Faktor für einen starken privaten Konsum darstellte, der wiederum die tragende Säule des Wirtschaftswachstums war.

Die stark angesprungenen Früh- und Sentimentindikatoren haben den Anlegern einen Großteil ihrer Rezessionsängste genommen. Allerdings ist dies ein extrem schmaler Grat. Denn diese Indizes sagen nichts über die

Zahlen und Fakten

Stammdaten

Fondsgesellschaft	Lyxor Funds Solutions S.A.
Fondstyp	Aktienfonds
Anlagesegment	USA Large Caps
Managementtyp	Passiv (ETF)
Währung	USD
Ertragsverwendung	Ausschüttend
WKN / ISIN	ETF010 / LU0378437502
Fondsaufgabe	01.09.2008
Orderannahmezeit	Börsenhandel (z.B. Xetra 09:00 - 17:30 Uhr)
Produkt-Risikoklasse	E
Sparplan	ab 25 EUR
VL-fähig	Ja
Weitere Anteilsklassen	

Kennzahlen per 25.09.2020

Wertentwicklung 1/3/5 Jahre in % ³	-4,67% / +29,06% / +70,51%
Volatilität (3 Jahre) ³	24,47%

Kosten

Ertragsanteil, orientiert am Ausgabeaufschlag ¹	0,00%
Transaktionskosten (gemäß Preis-/Leistungsverzeichnis):	1,00% vom Kurswert (fließen an die Commerzbank zzgl. Courtage)
Verwaltungsvergütung	0,45%
Performanceabhängige Vergütung	-
Laufende Kosten ²	0,45%
Laufende Vertriebsprovision ⁴	-

¹ Wird von der Commerzbank AG einmalig beim Kauf vereinnahmt

² Kosten, die nach Angabe der Fondsgesellschaft vom Fondsvermögen im Laufe des Jahres abgezogen werden

³ Quelle: FactSet, Wertentwicklung in EUR

⁴ Fließt an die Commerzbank AG

Stärke des Aufschwungs aus und schon gar nicht, wie lange er andauern kann. Da die Industrieumfragen lediglich ermitteln, ob Indikatoren zugelegt haben oder geschrumpft sind, können sie nach dem historischen Absturz fast nur noch nach oben tendieren. Bei der Konsumentenstimmung werden Einschätzung der aktuellen Lage und entsprechende Erwartungen erfragt, diese Werte können aber wieder ansatzlos kippen, wenn wie aktuell der exogene Schock erneut auftritt.

Die politisch basierenden Risiken haben zuletzt wieder deutlich angezogen. Durch den Corona-Schock ist die Stimmung bereits angespannt gewesen. Die jetzt einsetzenden Rassenproteste sorgen für weitere Irritationen und spalten die amerikanische Volksseele. Nicht zuletzt das schwache Krisenmanagement und die beratungsresistente Haltung des Präsidenten verhindern eine lösungsorientierte Herangehensweise. Außenpolitisch ist der Ton gegen China schärfer geworden, was die Gefahr einer Eskalation im Handelskonflikt verschärft hat. Jetzt steht langsam die heißeste Phase des Wahlkampfs an, in dem beide Kontrahenten die aktuellen Probleme schonungslos für ihren jeweiligen Vorteil anprangern werden.

Trotz all der bereits eingetretenen und weiter drohenden Belastungsfaktoren konnte der US-Aktienmarkt seit seinem Corona-Tief vom 23. März wieder rund 45% zulegen und lag zuletzt nur noch 6% unter seinem Höchststand aus dem Februar 2020. Vor allem der technologielastige Nasdaq 100 hängelte sich zuletzt von einem „all time high“ zum anderen.

Konjunktur

Die konjunkturelle Vollbremsung, ausgelöst durch die vielfältigen Kontaktbeschränkungen und Geschäftsschließungen wegen des Ausbruchs von Covid-19, bescherte der US-Wirtschaft im ersten Quartal ein Minus von 5% (ggü. Vorjahresquartal, auf Jahresrate hochgerechnet). Und das, obwohl die intensivste Belastung erst in Q2 auftreten sollte. Hier erwarten wir einen entsprechenden Absturz um 31%. Für das Gesamtjahr ist, vorausgesetzt, dass kein erneuter landesweiter Shutdown droht, ein Wirtschaftseinbruch von 4,5% zu erwarten.

Im dritten Quartal sollte die Produktion zunächst kräftig anziehen, da zunächst die während des Lockdowns angestaute Nachfrage treibt. Allerdings dürfte die Erholung dann wesentlich langsamer voranschreiten, da es nur einen stufenweisen Neustart der Wirtschaft gibt. Dieser wird durch die sprunghaft gestiegenen Schulden, zahlreiche weggefallene Arbeitsplätze sowie eine Menge an Unternehmensinsolvenzen erschwert. Darüber hinaus besteht ständig die Gefahr einer zweiten Welle an Infektionen, die u.U. ein Herunterfahren aller Aktivitäten erfordern könnte. Nächstes Jahr dürfte die Konjunktur dann wieder um 4% zulegen. Damit wird das Vorkrisenniveau erst 2022 erreichbar sein.

Früh- und Sentimentindikatoren

Der ISM-Index für das verarbeitende Gewerbe als auch der ISM-Index „Non Manufacturing“ konnten sich nach ihrem Absturz im April bereits im Mai leicht erholen und sprangen im Juni wieder über die Expansionsschwelle. Hieraus kann allerdings nur abgeleitet werden, dass sich die US-Wirtschaft erholt. Über die Stärke und die Geschwindigkeit der „Recovery“ können die Umfragen wie bereits beschrieben nur wenig aussagen. Darüber hinaus können sie auch wieder schnell kippen, wenn sich das Umfeld wieder drehen sollte. Somit besteht hier nur eine Zeitpunktbetrachtung und es muss ihr

weiterer Verlauf abgewartet werden, um werthaltige Schlüsse für die US-Konjunktur zu ziehen.

Fazit

Die US-Wirtschaft sieht vergleichsweise stabil aus. Bekommt die Regierung die Neuinfektionszahlen unter Kontrolle, dürfte sich die Erholung weiter fortsetzen. Die Fed hat sich klar positioniert, von der Fiskalpolitik muss mehr erwartet werden. Die Spannungen zu China steigen weiter an und die innenpolitischen Probleme dürften angesichts eines harten Wahlkampfs nicht kleiner werden. Die Bewertungen sind vor allem bei IT deutlich gestiegen, was angesichts der starken Quartalsergebnisse der großen Konzerne in der laufenden Berichtssaison gerechtfertigt erscheint. Wir votieren mit "Kauf".

Kosteninformation

Kosteninformation

Die anfallenden Kosten beim Kauf (Ertragsanteil, orientiert am Ausgabeaufschlag bzw. Transaktionskosten) sowie die laufenden Fondskosten (z.B. Pauschalvergütung, performanceabhängige Vergütung, laufende Vertriebsprovisionen) entnehmen Sie diesem Dokument unter „Zahlen & Fakten“. Grundsätzlich werden die angegebenen Transaktionskosten erhoben. Diese variieren jedoch in Abhängigkeit des gewählten Depotmodells. So fällt z.B. beim PremiumDepot dieser Kostenbestandteil nicht an.

Eine auf die jeweilige Transaktion bezogene Aufstellung der Gesamtkosten („Kosteninformation vor Wertpapiergeschäft“) erhalten Sie rechtzeitig vor Auftragserteilung. Die „Kosteninformation vor Wertpapiergeschäft“ beinhaltet neben den beim Kauf und Verkauf anfallenden Kosten und den laufenden Fondskosten als Teil der Produktkosten auch zusätzliche Kostenbestandteile wie z.B. ein eventuelles Depot- bzw. Pauschalentgelt und Produktkosten sowie die Auswirkung der Gesamtkosten auf die Rendite der Anlage.

Chancen & Risiken

Chancen

- Aktien bieten auf lange Sicht überdurchschnittliches Renditepotenzial verglichen mit anderen Anlageklassen
- Durch die Investition in einen Fonds wird das Risiko gegenüber einer Investition in Einzeltitel reduziert (Risikostreuung, Diversifikation)
- Nahezu vollständige Teilhabe an der täglichen Performance des zugrundeliegenden Index
- ETFs zeichnen sich durch hohe Liquidität und einfache Handelbarkeit aus. Market Maker sorgen für börsentägliche Liquidität bei einer engen Geld-/Brief Spanne und ermöglichen die einfache Handelbarkeit unter normalen Marktbedingungen
- Der Fonds ermöglicht die Teilhabe an der Entwicklung der US-Aktienmärkte und damit eine besonders breite Streuung (Diversifikation) des Fondsportfolios, sodass dieser weniger abhängig von der Entwicklung einzelner Regionen ist

- Aufgrund der Anlage in Fremdwährungen kann der Fondsanteilwert durch Wechselkursänderungen begünstigt werden

Risiken

- Die Volatilität (Wertschwankung) des Fondsanteilwerts kann stark erhöht sein
- Investmentfonds unterliegen Kursschwankungen sowie dem Risiko sinkender Anteilspreise, sodass diese möglicherweise bei einem Verkauf nicht mehr dem Wert des investierten Kapitals entsprechen
- Die vollständige Teilhabe an der täglichen Performance des zugrundeliegenden Index ist nicht garantiert, sodass es zu Abweichungen in der Wertentwicklung kommen kann
- Dieser ETF beinhaltet ein Kontrahentenrisiko von max. 10% des Nettoinventarwerts aus Derivaten (Swap)
- Es ist möglich, dass sich einzelne Regionen/Branchen besser entwickeln als der Fonds und dass der Fonds unter Umständen nicht oder nur geringfügig in diese investiert ist
- Ein grundsätzliches Risiko bei Investmentfonds besteht in der vorübergehenden Aussetzung der Anteilsrücknahme aufgrund nicht ausreichender Liquidität bis hin zu einer geordneten Auflösung des Fonds
- Aufgrund der Anlage in Fremdwährungen kann der Fondsanteilwert durch Wechselkursänderungen belastet werden

Impressum

Herausgeber: Commerzbank AG, Privat- und Unternehmenskunden Wertpapier Produkt
Autor: Lydia Berleb, Fondsanalystin
Verantwortlich: Thorsten Plaswig
Stand unserer Einschätzung: 04. August 2020

Wichtige Hinweise

Diese Information ist eine Marketingunterlage im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes, d.h. sie genügt nicht allen Anforderungen für Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und für die Commerzbank AG oder ihre Mitarbeiter besteht kein gesetzliches Verbot, vor Veröffentlichung der Information in den darin genannten Wertpapierprodukten zu handeln.

Adressat

Die hier wiedergegebenen Informationen und Wertungen („Informationen“) sind primär für Kunden in Deutschland bestimmt. Diese Informationen dürfen nicht in andere Länder, insbesondere nicht in die USA, eingeführt oder dort verbreitet werden.

Kein Angebot; keine Beratung

Diese Information dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Diese Ausarbeitung alleine ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung.

Informationsquelle; Aktualisierungsbedingungen

Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Wesentliche Informationsquellen für diese Ausarbeitung sind Informationen, welche die Commerzbank AG für zuverlässig erachtet. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung. Ob und in welchem zeitlichen Abstand eine Aktualisierung dieser Ausarbeitung erfolgt, ist vorab nicht festgelegt worden.

Prospekt

Den aktuellen veröffentlichten Emissions- oder Verkaufsprospekt erhalten Sie in jeder Commerzbank-Filiale.

Interessenkonflikt im Vertrieb

Die Commerzbank AG erhält für den Vertrieb des genannten Wertpapiers den Ausgabeaufschlag und / oder Vertriebs-/ Vertriebsfolgeprovisionen von der Fondsgesellschaft oder Emittentin bzw. erzielt als Emittentin oder Verkäuferin eigene Erträge.

Anteilsklassen

Ein Investmentfonds kann verschiedene Anteilsklassen umfassen. Unterscheidungsmerkmale sind insbesondere Währung, Ertragsverwendung, Mindestanlage, Anlegereigenschaften und Kosten. Für die Beratung eines Investmentfonds ist primär die für das Privatkundengeschäft bestimmte Anteilsklasse vorgesehen. Bitte beachten Sie: Bei Vorhandensein mehrerer Anteilsklassen beschränkt sich die Votierung der Commerzbank möglicherweise auf eine Anteilsklasse, die im konkreten Einzelfall für einen bestimmten Anleger nicht die Kostengünstigste darstellt.

Darstellung von Wertentwicklungen

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft. Die Wertentwicklung kann durch Währungsschwankungen beeinflusst werden, wenn die Basiswährung des Wertpapiers / Index von EURO abweicht.

Votensystematik

Das Votum bezeichnet die zentrale, auf Markt- und Produktmerkmal begründete allgemeine Einschätzung der Commerzbank Anlageexperten zum jeweiligen Produkt. Das Votum stellt hingegen keine individuelle Anlageempfehlung dar. Weitere Informationen zu unserer Votensystematik finden Sie unter www.commerzbank.de/wphg.

Votenänderungen

Die Voten der Anlageexperten des Geschäftsfeldes Privat- und Unternehmernkunden der Commerzbank AG in den vergangenen 12 Monaten lauteten:

ComStage Dow Jones Industrial Average UCITS ETF, WKN - ETF010

Votum	Geändert am
Kauf	23. März 2020
Halten	29. Oktober 2019
Kauf	04. Februar 2019

Aufsichtsbehörden

Die Commerzbank AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn und Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main

©2020; Herausgeber: Commerzbank Aktiengesellschaft, Kaiserplatz, 60261 Frankfurt am Main

Diese Ausarbeitung oder Teile von ihr dürfen ohne Erlaubnis der Commerzbank weder reproduziert, noch weitergegeben werden.